



Die Riesen der Meere erleben

Wer einmal im Leben Wale und Delfine beobachten möchte, muss nicht bis nach Neufundland reisen: auch in der Straße von Gibraltar tummeln sich die großen Meeressäuger. Hier, in der bis zu 1000 Meter tiefen Meerenge zwischen Europa von Afrika, finden sie ein reiches Nahrungsangebot. Katharina Heyer, Leiterin der Stiftung für Walbeobachtung und Forschung, firmm, erklärt, warum respektvolles Whale Watching wichtig ist und was Besucher bei einer Ausfahrt erwartet.

Frau Heyer, seit 11 Jahren setzen Sie sich gegen alle Widerstände für die Meeressäuger ein. Was war für Sie der Auslöser, die Stiftung zu gründen? Als Hobbytaucherin habe ich die Unterwasserwelt lieben gelernt. Ende 1997 musste ich in Tarifa ein Tauchboot überreden, mich hinaus in die Meerenge zu fahren. Dort konnte ich dann auf Anhieb Grindwale und Tümmler beobachten. Als ich mich an der Universität Basel näher über die verschiedenen Arten erkundigen wollte, erfuhr ich, dass in der Straße von Gibraltar bisher noch gar keine Forschung in Bezug auf Meeressäuger betrieben worden

war. So kam mir die Idee, eine Plattform zur Forschung und Aufklärung zu gründen.

Welche Meeressäuger kann man denn auf Ihren Ausfahrten beobachten?

Drei hier ansässige Delfinarten und die Grindwale sind ganzjährig zu beobachten. Die Grindwalmütter erlauben es inzwischen sogar, dass ihre Kinder nahe an unser Boot herankommen. Die großen Tümmler kommen oft neugierig auf uns zu und spielen in der Bugwelle. Ein beeindruckendes Schauspiel bieten die drei durchziehenden Walarten Orcas, Finn- und Pottwale.

Was unterscheidet das Whale Watching mit firmm von anderen, kommerziellen Anbietern?

Wir nähern uns den Tieren mit Respekt und lassen sie entscheiden, ob sie herankommen möchten. Vor jeder Ausfahrt gibt es ein Informationsgespräch, damit die Menschen bewusst an die Beobachtung herangehen. Mit unserer Erfahrung haben wir eine 99-prozentige Sichtungschance. Wir wissen, wo sich die Tiere aufhalten, und meist finden sich bald neugierige Delfine und Wale ein, die vollkommen freiwillig mit den Zuschauern interagieren.

Aufgezeichnet von Martina Götsching

Info

firmm© – foundation for information and research on marine mammals ist eine 1998 von der Schweizerin Katharina Heyer gegründete gemeinnützige Stiftung zur Erforschung und zum Schutz von Walen und Delfinen in der Straße von Gibraltar. Meeresbiologen und Volontäre bieten Whale-Watching-Touren mit Vorbereitungsseminaren, ein- oder zweiwöchige Walbeobachtungskurse, Sommerlager für Jugendliche in Tarifa und Vorträge und Veranstaltungen auch in Deutschland und der Schweiz an.

Beobachtungstouren von Tarifa, Spanien aus finden von April bis Oktober statt. Man sollte ein bis zwei Tage einplanen, damit auf die Wetterbedingungen Rücksicht genommen werden kann. Um die vorbeiziehenden Orcas zu beobachten, ist die Zeit von Juli bis August ideal. Die Pottwale sind hier im März bis Juli tageweise auf Nahrungssuche. Ganzjährig ziehen Finnwale vorbei, Delfine kann man das ganze Jahr über beobachten.

Anmeldung und Information

Firmm Espana
Pedro Cortés 4, 11380 Tarifa
Tel.: +34(0)956 62 70 08
Mobil: +34(0)619 45 94 41
www.firmm.org

Respektvolle Walbeobachtung

Verhaltenstipps und ein Verzeichnis von Angeboten einer umwelt- und tiergerechten Wal- und Delfinbeobachtung erhält man kostenlos auf der Internetseite der Whale and Dolphin Conservation Society (WDCS), www.wdcS-de.org

Eines der besten Reviere zur Walbeobachtung sind die Gewässer rund um die Kanaren. Die WDCS zählt alleine rund um Teneriffa 26 der weltweit 86 Walarten auf, darunter auch Pottwale. Respektvolles Whale Watching mit professioneller Begleitung bietet der Veranstalter Oceano Gomera auf La Gomera an:

Büro & Shop in Vueltas
38870 Valle Gran Rey
La Gomera
Tel.: +34(0)922 80 57 17
Mobil: +34(0)649 28 88 52

Buchung und Information

in Deutschland:
OCEANO Reisen, Susanne Braack
Blumenthal 1
86551 Aichach
Tel.: +49 (0)6221 18 71 329
www.oceano-gomera.com/de

